

Die Krähen schrein  
Und ziehen schwirren Flugs zur Stadt:  
Bald wird es schnein, -  
Wohl dem, der jetzt noch - Heimat hat!

Nun stehst du starr,  
Schaust rückwärts, ach! wie lange schon!  
Was bist du Narr  
Vor Winters in die Welt entflohn?

Die Welt - ein Tor  
Zu tausend Wüsten stumm und kalt!  
Wer das verlor,  
Was du verlorst, macht nirgends Halt.

Nun stehst du bleich,  
Zur Winter-Wanderschaft verflucht,  
Dem Rauche gleich,  
Der stets nach kältern Himmeln sucht.

Flieg, Vogel, schnarr  
Dein Lied I'm Wüstenvogel-Ton! -  
Versteck, du Narr,  
Dein blutend Herz in Eis und Hohn!

Die Krähen schrein  
Und ziehen schwirren Flugs zur Stadt:  
Bald wird es schein, -  
Weh dem, der keine Heimat hat!